

Reinhard Wolters

DIE SCHLACHT IM TEUTOBURGER WALD

Arminius, Varus und das römische Germanien

Verlag C. H. Beck

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung: Verschiedene Wirklichkeiten – Bilder von der «Varusschlacht»	9
1. Der Barbar als Nachbar	17
1.1 Römer am Rhein	19
1.2 Die Germanen	29
2. Roms Vordringen bis zur Elbe	36
2.1 Die Feldzüge des Drusus	38
2.2 Weltherrschaft, Bedrohung oder Familienpolitik?	48
3. Römische Herrschaft in Germanien	53
3.1 Das dunkle Jahrzehnt und der «Große Krieg»	54
3.2 Militäranlagen, Städte und Wirtschaftsaktivitäten rechts des Rheins	60
3.3 Gab es eine « <i>Provincia Germania</i> »?	71
4. Karrieren im Dienste Roms	75
4.1 Publius Quinctilius Varus	75
4.2 Arminius, der Cherusker	89
5. Die schriftliche Überlieferung zur Varuskatastrophe	100
5.1 Der Bericht des Cassius Dio	102
5.2 Die Parallelüberlieferung	107
5.3 Zur Frage der Glaubwürdigkeit	115
5.4 Nationale Erhebung oder Meuterei?	119
6. Die Varuskatastrophe als epochale Wende?	125
6.1 Die Feldzüge des Germanicus	127
6.2 Der Tod des Arminius	137
6.3 Das Ende der Quinctilier	145

7. Die Suche nach dem Ort der Varuskatastrophe	150
7.1 Mehr als 700 Theorien	151
7.2 Kalkriese	157
7.3 Die «Örtlichkeit der Varusschlacht»?	161
7.4 Keine Spur von Germanicus	167
8. Von Arminius dem Cherusker zum deutschen Hermann	174
8.1 «Ich hab in von hertzen lib» – Die Wiederentdeckung des Arminius	178
8.2 Einiger des Vaterlandes und Liebesheld	181
8.3 Hermannsschlacht und Hermannsdenkmal	185
8.4 Volk, Rasse und Führer	193
8.5 Varusschlachten heute	198
Epilog: « ... unstrittig der Befreier Germaniens»	202
 Anmerkungen	 211
Quellen und Nachschlagewerke	240
Literaturverzeichnis	240
Personen- und Ortsregister	247
Sachregister	252
Bildnachweis	255